

# Protokollauszug

aus der  
33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 09.11.2022

---

öffentlich

**Top 6.8 Konzeptvergabe für die Sellostraße 20 und 21  
22/SVV/0838  
an Gremium überwiesen**

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **ab-  
zulehnen**.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Günther bringt namens der Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam folgen-  
den Änderungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt für die  
ProPotsdam GmbH beauftragt, für die kommunalen Häuser Sellostraße 20 und 21 **den Sanie-  
rungsbedarf aufzuzeigen, inkl. einer Kostenschätzung sowie die Sanierungsabsicht der  
ProPotsdam für die genannten Häuser zu bestätigen.**

**Darüber hinaus sollte geprüft werden, wie eine Vergabe** mittels Konzeptverfahren ~~eine Aus-  
schreibung zur Vergabe nach Erbbaurecht möglich wäre vorzunehmen.~~

Dabei sollten folgende Grundsätze des Konzeptverfahrens **geprüft werden** gelten:

- Bieter: nur gemeinnützige juristische Personen
- 
- 
- 

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **DS** an den **Ausschuss für Ge-  
sundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion zurück zu überweisen**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Darüber hinaus beantragt die Stadtverordnete Dr. Günther, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam,  
die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwick-  
lung des ländlichen Raumes**.

**Abstimmung:**

Diese Geschäftsordnungsanträge werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt für die ProPotsdam GmbH beauftragt, für die kommunalen Häuser Sellostraße 20 und 21 mittels eines Konzeptverfahrens eine Ausschreibung zur Vergabe nach Erbbaurecht vorzunehmen.

Dabei sollen folgende Grundsätze des Konzeptverfahrens gelten:

- Bieter: nur gemeinnützige juristische Personen.
- Erbbauzins von 1€ pro Jahr.
- Bieter haben Wohnraum mit Sozialbindung nach Richtlinien der Stadt Potsdam zu schaffen.
- Bieter haben die Einbindung bisheriger Mieter und der Nachbarschaft bei der Konzeptarbeit und Umsetzung nachzuweisen.
- Bieter sollen möglichst eine nachhaltige Sanierung der beiden Häuser vornehmen.
- Bieter sollen einen Gemeinschaftsraum zur Nutzung für Mieter und Nachbarschaft schaffen.